

# IGZ / DÜLMEN /

**AUFGABE** / Wettbewerb Intergeneratives Zentrum Dülmen - 2014

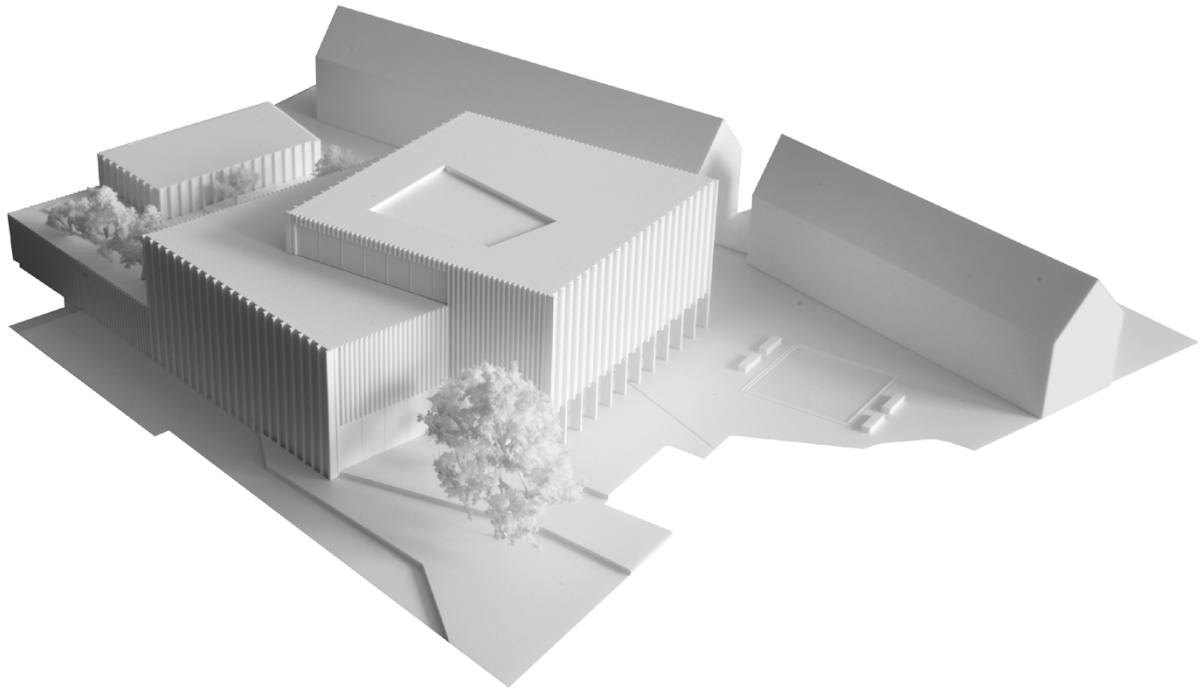
**BAUHERR** /

Stadt Dülmen mit der Katholischen Kirchengemeinde St. Victor

**GRÖSSE** / 7000m<sup>2</sup> BGF

**KOOPERATIONSPARTNER** /

Häfner Jiménez Betcke Jarosch Landschaftsarchitektur



Bestehend aus ineinander verschränkten Kuben, die jeweils die Orientierung der St. Viktor- Kirche und des Rathauses aufnehmen, besetzt der neue Baukörper des IGZ als Großform den Stadtraum zwischen Rathaus, Kirche und der angrenzenden kleinteiligen Blockrandbebauung. Das durchlaufende Sockelgeschoss erstreckt sich entlang des historischen Straßenverlaufs „Bült“ und bietet auf der Dachfläche Platz für die Außenfläche des Familienzentrums St. Anna. Der nördliche Abschluss des Sockelbaus wird von einem zweigeschossigen Verwaltungstrakt markiert. Scheibenförmig ausgebildete Stützen im Bereich des Haupteingangs zeichnen den historischen Straßenverlauf „Bült“ nach und lenken den Besucher zugleich über den überdachten Vorbereich ins Gebäude. Im Inneren definiert die Schnittmenge der beiden Kuben ein Atrium, über das die vier Geschosse des Gebäudes erschlossen werden und welches als vertikaler Kommunikationsraum des IGZ dient.

